

sein gelben Schwefel / ein halb Quintlein Kresen
 sen Saamen / ein halbes Quintlein Benedische
 Seiffe / die sol man klein stossen und den Schwein
 en mit süßer Milch zu trincken geben. So es
 überhand nehme / und sehr anhöbe zu sterben / so
 mag man es ihnen wohl allen geben / ausgenom
 men den trächtigen oder säugenden Säuen / weiß
 sie aber geworffen / und nicht Ferckel zu säugen
 haben / so mag man es einem wie dem andern
 geben.

Item / nim gut Büchsen Pulver / einen
 Schoß / grobe Benedische oder Land Seiffen /
 Lorbeeren / Jungfrauen Wasser / von einem klei
 nen Mägdlein oder Knäblein. Darnach nim
 einen grossen Topff / und laß die vorgemeldeten
 Stück darinnen eine ziemliche Weile wohl durch
 einander sieden / und mische hernach alle Mor
 gen auff ein Schwein einen Löffel voll dieses
 Dings in seinen Trank / laß es darvon trincken /
 so soll das Krancke / nechst Gott / wieder frisch /
 und die andern / so gesund seyn / nicht krank wer
 den.

Das 45. Capitel. Wie man Schweine schlach ten soll.

WENN die Schweine wohl fett seyn / und man
 sie schlachten will / so muß man ihnen den
 vorigen Tag nichts zu essen geben / sondern nur
 ein